

# Es gibt zahlreiche Titelanwärter

**Tischtennis** Ein kleiner Streifzug durch die Kreisklassen

**Kreisliga Calw: Um den Titel steht ein Zweikampf zwischen den Sportfreunden Gechingen (18:2) und dem TTC Birkenfeld II (17:3) an.**

Den direkten Vergleich haben die Enztäler mit 9:6 für sich entschieden. Der SV Gültlingen (14:6) kann zum Zünglein an der Waage werden.

**Kreisliga Freudenstadt:** Der SV Glatten II und die SG Empfingen führen mit 14:4 Punkten gemeinsam die Tabelle an. Dahinter liegt der TuS Bad

Rippoldsau (13:5) in Lauerstellung. Die besten Aussichten in diesem Dreikampf werden den Empfingern eingeräumt, denn sie haben gegen die beiden Mitkonkurrenten klar die Oberhand behalten.

**A-Klasse Calw:** Der TSV Wildbad (18:0) beherrscht die Konkurrenz ganz klar, der direkte Wiederaufstieg sollte keine Frage sein. Erster Anwärter auf den zweiten Aufstiegsrang ist die »Dritte« des TTC Birkenfeld (16:2).

**A-Klasse Freudenstadt:** Auf Tittelkurs liegt der TTC Lützen-

hardt (17:1) vor dem TSV Freudenstadt (16:2). Der TTC Mühlen (14:4) zog gegen beide den Kürzeren. Die beiden führenden Teams mussten zuletzt auf starke Spieler verzichten und so bleibt abzuwarten, ob sie ihre Spitzenpositionen in der Rückrunde gegen die Neckartäler behaupten können.

**B-Klasse Calw:** Nagold II (17:1) und Schömburg II (16:2) gelten als erste Anwärter auf die beiden Aufstiegsplätze. Ob Stammheim II (12:6) noch zum Störfall werden kann, erscheint nach der Vorrunde eher zweifelhaft.

**B-Klasse Freudenstadt:** Die »Zweite« des TuS Bad Rippoldsau und Dornstetten III führen gemeinsam die Tabelle an. Es spricht alles dafür, dass beide auch am Ende vorne liegen.

**C-Klasse Calw:** Um die beiden Aufstiegsplätze kommt es in der Rückrunde zu einem Dreikampf zwischen Wildbad II (16:2), Gültlingen II (15:3) und Gechingen II (14:4).

**C-Klasse Freudenstadt:** Mit Klosterreichenbach II (9:1), Salzstetten IV (8:2) und Cresbach (7:3) spielen drei Teams um die Aufstiegsränge.

**D-Klasse Calw:** Der TTC Ottenbronn IV (17:1) gilt als Titelanwärter Nummer eins, Emmingen und Calmbach IV kämpfen bei drei Punkten Rückstand wohl um den zweiten Aufstiegsplatz.



Für Stefan Tipold und den VfL Stammheim wird's in der B-Klasse Calw schwierig, nochmals in den Tittelkampf eingreifen zu können. Foto: Stark



Joachim Bächle liegt mit dem TuS Bad Rippoldsau in der Kreisliga Freudenstadt in Lauerstellung. Foto: Stark

## Lützenhardter Damen schweben in Gefahr

**Tischtennis** Abstieg aus der Verbandsliga droht / Nur Klara Misurak mit positiver Bilanz

Lediglich zwei Punkte haben die Tischtennis-Damen des TTC Lützenhardt in der Verbandsliga auf ihrem Konto. Damit ist die weitere Zugehörigkeit zur höchsten Liga in Württemberg ernsthaft in Gefahr. Spitzenspielerin Klara Misurak weist zwar mit 15:8 eine positive Einzelbilanz auf, aber hinter ihr punkteten lediglich noch Nejla Yaman (9:12) und Julia Gutekunst (8:15). Auch in den Doppeln fällt die Bilanz mit 4:14 hoch negativ aus. Zwar beträgt der Abstand zum rettenden achten Platz nur zwei Zähler, aber dort rangiert mit der »Dritten« der NSU Neckarsulm eine Mannschaft, die im Endspurt meist noch einige personelle Reserven nutzen kann.

Dass man auch als Schwan-

gere in der Landesliga vorne gut mithalten kann, bewies Mühringens Spitzenspielerin Melanie Schmidt (13:6) in der Vorrunde. Sie hat damit wesentlichen Anteil daran, dass ihre Mannschaft zur Halbzeit mit 8:6 Punkten auf Rang vier einkam. Ramona Schüle (7:8), Michaela Kohler (9:10) und Denise Bok (8:15) blieben zwar im Minus, sorgten aber in den Doppeln für positive Ergebnisse (9:5). Natürlich darf man nun gespannt sein, wie es ohne die Spitzenspielerin in der Rückrunde gehen soll. Dem Vernehmen nach wird Claudia Schramm zum Einsatz kommen.

Schwer tun sich dieses Jahr die Dornstetterinnen, die mit 6:8 Zählern auf Rang fünf liegen. Überraschend spielte bei ihnen Christiane Schmid

(10:4), während Inge Weber (6:7) und Gaby Leiske (5:6) knapp negativ abschlossen. Doch dahinter kamen nur noch fünf Einzelpunkte, von denen Jugend-Ersatzspielerin Sabine Schmid allein drei holte. Trotz der vielen Wechsel in der Aufstellung sollte die Mannschaft mit dem Abstieg nichts zu tun haben.

In der Bezirksliga führen die Schönmünzacherinnen verlustpunktfrei die Tabelle an. Nicole Gaiser und die Jugend-Ersatzspielerinnen Laura Frey, Ann-Kathrin und Larissa Burkowitz haben noch kein Einzel verloren. Das Problem, dass diese Jugendspielerinnen nur viermal pro Halbbrunde eingesetzt werden dürfen, lässt sich mit Ann-Sophie Schillinger und der Schülerin Lena Walkenhorst lösen.

Die Murgtaltruppe zeigte sich jedenfalls der Konkurrenz deutlich überlegen, so wurde auch der Tabellenzweite Gärtlingen III mit 8:2 geschlagen.

Ohne jeden Pluspunkt rangiert Neuling TTG Unterreichenbach/Dennjacht ganz unten in der Tabelle. Dennoch kann die Mannschaft mit dem Klassenerhalt rechnen, da sich die Lützenhardter »Zweite« zurückgezogen hat und damit als erster Absteiger feststeht. Wenn nun von oben keine Mannschaft in diese Gruppe absteigt, und danach sieht es derzeit aus, bliebe das TTG-Quartett in der Liga. In der Bezirksklasse fällt die Entscheidung um Meisterschaft und Aufstieg zwischen den beiden Vorjahresabsteigern TT Klosterreichenbach (20:0) und VfL Stammheim (18:2).



Klara Misurak vom TTC Lützenhardt weist eine positive Einzelbilanz auf. Foto: Stark



Jan Teltschik (Foto) und Oliver Schaible tauschen im mittleren Paarkreuz beim TV Oberhaugstett die Plätze. Foto: Stark

## Bad Liebenzeller Umstellungen überraschen

**Tischtennis** Adam Drzynga geht ins vordere Paarkreuz / Keine Änderungen in Ottenbronn

(wö). Wenn Tischtennis-Mannschaften zur Rückrunde umgestellt werden, kann das einmal durch die Rankingzahlen zwingend sein oder aber innerhalb der Toleranz aus taktischen Gründen freiwillig geschehen.

Der MUTTV Bad Liebenzell spielte in der Verbandsliga eine hervorragende Vorrunde und darf nun sogar vom Aufstieg über die Relegation träumen. Umso überraschender kommt, dass die Liebenzeller nun eine Umstellung vornehmen: Adam Drzynga geht ins vordere Paarkreuz, Thomas Krammer in die Mitte. Man hofft im MUTTV-Lager, dass Krammer in der Mitte noch erfolgreicher als Drzynga spielt, außerdem erwartet man von den Krammerbrüdern als drittes Doppel einiges.

Nur eine geringfügige Änderung meldet die Verbandsklassentruppe des TTC Loßburg: Im hinteren Paarkreuz müssen Fabian Schiemenz und Claus-Peter Eberhardt die Plätze tauschen.

Landesligist TTC Ottenbronn sieht nach der hervorragenden Vorrunde keinen Grund zu einer Änderung der Mannschaft. Zugang Sebastian Krumtüngrer müsste nach seiner Rankingzahl in die »Erste«, soll aber der Reserve zum Erhalt der Bezirksklasse verhelfen. Deshalb erhielt er einen Sperrvermerk und darf damit in der Landesligatruppe nicht eingesetzt werden.

Beim Landesligisten TV Oberhaugstett rückt Hermann Schwenker als Nummer sechs ins Landesligateam, der junge Phi Dang geht in die »Zweite«

zurück. Da der nominelle Spitzenspieler René Schaible markiert wurde und auch in der Rückrunde wohl kaum für Einsätze bereitsteht, wird Simon Schneckenburger als Ersatz einspringen und aufrücken. Innerhalb des mittleren Paarkreuzes tauschen zudem Jan Teltschik und Oliver Schaible die Plätze.

In der Bezirksliga vermeldet Titelanwärter SSV Schönmünzach den Zugang des 15-jährigen Mario Pachthofer. Der wird zwar als siebter Mann aufgestellt, soll aber fast ausnahmslos zum Einsatz kommen, da Andrzej Kaim wegen des Coachings seiner Tochter oft verhindert ist. Beim TTC Birkenfeld rückt Daniel Forstner ins Spitzenpaarkreuz zu Julian Bühler, die bisherige Nummer zwei, Giovanni Gior-

gini, steht nun hinter Dieter Herrigel auf Platz vier.

In der Bezirksklasse tat sich bei zwei Spitzenmannschaften einiges. Während beim SV Glatten alles beim Alten bleibt, tritt Halbzeitmeister TT Altburg nun mit Stefan Müller als neuem Spitzenspieler an, Aleksandar Aksentijevic geht in die Mitte zurück und auf Platz sechs erscheint Zugang Matthias Erlenmayer.

Beim ursprünglichen Topfavoriten SF Salzstetten hat sich mit dem Sturz auf Platz drei Frust angesammelt. Nun soll die Mannschaft das Steuer mit veränderter Aufstellung noch herumreißen: Sven Holder bildet mit Bernd Bukenberger die neue Mitte, Michael Geiger wird im hinteren Paarkreuz vor Heiko Müller eingereiht.